



19.04.2024

## Folgebericht 2

Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP)  
zum Sofortbericht vom 16.04.2024  
und Folgebericht vom 17.04.2024

### Information

#### Unbekannte Substanz mz 59/89 in der Ruhr bei Hattingen

Seit dem 16.04.2024 berichten wir über stark erhöhte Konzentrationen einer unbekanntes Substanz mit den Massezahlen mz 59 und 89.

Der bisherige Maximalbefund von 23 µg/l wurde in einer Stichprobe der Ruhr in Hattingen (Ruhr-km 56,3) vom 15.04.2024, 09:55 Uhr gemessen.

Die Belastung liegt weiterhin vor und hat inzwischen auch die Station Mülheim (Ruhr-km 14,1) erreicht. Dort wurden in der letzten Stichprobe vom 17.04.2024, 12:40 Uhr 16µg/l gemessen.

Bereits im Oktober 2023 und Februar 2024 gab es erhöhte Konzentrationen dieser unbekanntes Substanz. Die Bibliothek NIST schlug als Substanznamen Diglyme vor. Die Retentionszeit unterscheidet sich jedoch erheblich von der des kalibrierten Diglyme. Im Nachgang konnten keine Übereinstimmungen mit definierten Reinsubstanzen festgestellt werden.

Deshalb wird auch der aktuelle Befund als unbekanntes Substanz gemeldet.

Tab. 1.: Unbekannte Substanz in der Ruhr bei Hattingen und Mülheim

Messstelle Bezeichnung	Probenahmeanfang	Probenahmeende	Abgeschätzte Konz. [µg/l]
Hattingen (Ruhr)	13.04.24 08:00	15.04.24 08:00	13
Hattingen (Ruhr)	15.04.24 09:55	Stichprobe Station	23
Hattingen (Ruhr)	15.04.24 08:00	16.04.24 08:00	22
Wetter (Ruhr)	15.04.24 08:45	Stichprobe Station	19
Hattingen (Ruhr)	15.04.24 00:00	15.04.24 08:00	26
Hattingen (Ruhr)	16.04.24 08:00	16.04.24 16:00	<b>28</b>
Hattingen (Ruhr)	16.04.24 16:00	17.04.24 08:00	< BG
Hattingen (Ruhr)	16.04.24 10:00	Stichprobe Station	16
Hattingen (Ruhr)	17.04.24 09:40	Stichprobe Station	< BG
Hattingen (Ruhr)	17.04.24 10:20	Stichprobe Ufer	18
Mülheim (Ruhr)	15.04.24 08:00	16.04.24 16:00	1
Mülheim (Ruhr)	17.04.24 12:40	Stichprobe Station	16
Mülheim (Ruhr)	19.04.24 08:50	Stichprobe Station	14

Die Quantifizierung erfolgte durch Abschätzung am internen Standard 1,4-Dichlorbenzol. Maximalbefund in **rot**, neue Ergebnisse **gelb hinterlegt**.

Aktuell werden weitere Messungen durchgeführt. Sobald neue Ergebnisse vorliegen, werden diese berichtet.

Hinweise auf einen potentiellen Einleiter liegen uns leider noch nicht vor.

**Informationswege:**

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Nachrichtenbereitschaftszentrale (NBZ) des LANUV wird informiert und um eine Meldung über den Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP) an den Meldekopf der AWWR gebeten.

Die Bezirksregierungen Düsseldorf und Arnsberg werden benachrichtigt.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen an der Ruhr werden über den Meldekopf der AWWR über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.